

Seite: 14
Ressort: Wirtschaft

Gattung: Wochenzeitung

Jahresumsatz gesteigert

Papierverarbeiter in Bayern trotzen dem Bundestrend

Die Unternehmen der Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Bayern konnten im Jahr 2013 einen Gesamtumsatz von rund 2,3 Milliarden Euro und damit eine Steigerung von 1,5 Prozent gegenüber 2012 verzeichnen. Bundesweit dagegen sank der Umsatz um 1,5 Prozent. „Die gestiegenen Kapazitäten sind in Bayern offenbar im Markt angekommen. Zwar können wir uns von den Trends auf Bundesebene nicht völlig abkoppeln. Unsere Industrie hierzulande scheint die gravierenden Struktur- und Marktveränderungen aber ein Stück weit besser kompensieren zu können“, erklärte der VBPV-Vorstandsvorsitzende Günther Berninghaus anlässlich der Jahrestagung des Verbandes am Tegernsee.

Berninghaus und Ruffing bleiben bis 2016 im Amt

Auch bei der Beschäftigtenentwicklung hebt sich die Branche in Bayern im bundesweiten Vergleich ab: „Hier gibt es dieses Jahr wieder einen leichten Zuwachs. In 2013 waren in unserer Industrie durchschnittlich 11 400 Mitarbeiter tätig“, so Berninghaus. Den positiven Wachstumsprognosen vieler Wirtschaftsforscher für das Jahr 2014 steht der Vorsitzende jedoch skeptisch gegenüber: „Wir sehen uns einem starken Verdrängungswettbewerb ausgesetzt. Zudem lasten hohe Rohstoffpreise und gestiegene Personalkosten auf unserer Branche“, betonte Berninghaus.

Deutliche Kritik übte Berninghaus am aktuellen Verlauf der Energiewende: „Der zögerliche Kurs der Staatsregierung in der Energiepolitik gefährdet den erforderlichen Umbau der Infrastruktur, zum Beispiel in Form neuer Stromtras-

sen von Nord- nach Süddeutschland. Die sind aber dringend notwendig, wenn die Energiewende gelingen soll. Der Industriestandort Bayern braucht eine zuverlässige Versorgung mit bezahlbarer Energie.“

Mit Blick auf die in diesem Jahr anstehenden Tarifverhandlungen gelte es laut Bernhard Ruffing, Vorsitzender des Sozialpolitischen Ausschusses, ein realistisches Bild der Lage zu zeichnen. „Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Seitwärtsbewegung in 2012 und 2013 wäre eine Nachschlagdebatte jedenfalls völlig abwegig. Wir brauchen einen für unsere Branche maßgeschneiderten Tarifabschluss“, so Ruffing. Die Verbandsmitglieder bestätigten Berninghaus und Ruffing für weitere zwei Jahre in ihren Ämtern. > ibw

Abbildung: Die Branche steigerte im vergangenen Jahr ihren Umsatz um 1,5 Prozent gegenüber 2012. Foto bsz /
Wörter: 308
Urheberinformation: DIZdigital: Alle Rechte vorbehalten - Verlag Bayerische Staatszeitung, München